



Große Erfolge für Vorarlberger Sportler

Lara Vadlau und Lukas Mähr sind bei der Sporthilfe-Gala zum Team des Jahres ausgezeichnet worden. Auch der Schwarzenberger Simon Berchtold erhielt einen Preis im Bereich Special Olympics.

Valentin Bontus ist erstmals Sportler des Jahres in Österreich. Der Kitesurfer-Olympiasieger setzte sich in der von der Sportjournalistenvereinigung Sports Media Austria (SMA) durchgeführten Wahl um den „Niki“ vor Skispringer Stefan Kraft und Alpinskiläufer Manuel Feller durch. Zuvor wurden bei der Lotterien-Sporthilfe-Gala in der Wiener Stadthalle Speerwurf-Europameisterin Victoria Hudson als Sportlerin und die Segel-Olympiasieger Lara Vadlau/Lukas Mähr als Mannschaft gekrönt.

Schiverband geht leer aus. Erstmals seit 2020 ging damit keiner der drei Hauptpreise an den Österreichischen Skiverband. Der Niederösterreicher Bontus erhielt für seine goldbringende Vorstellung bei den Sommerspielen vor Marseille insgesamt 1129 Punkte, 110 Mal wurde er von den Medienvertreterinnen und Medienvertretern auf Nummer eins gereiht. Es folgten Weltcupgesamtsieger Kraft mit 891 Zählern und 78 ersten Plätzen sowie Slalom-Kugelgewinner Feller mit 477 und 15. Bontus ist der erste Segler, der Sportler des Jahres wurde, er reihte sich nach Radsportler Felix Gall 2023 in die Liste ein. Hudson wurde für ihren EM-Titel in Rom mit

der Auszeichnung bedacht, bei Olympia hatte die Leichtathletin die Qualifikation verpasst und eine herbe Enttäuschung erlebt. Die 28-Jährige kam auf 676 Punkte und 56 erste Plätze. Es folgte knapp dahinter Skirennläuferin Cornelia Hütter, die im März beim Weltcupfinale in Saalbach-Hinterglemm die Abfahrtskugel gewonnen hatte, mit 652 Punkten bzw. 46 ersten Plätzen sowie Kletterin und Olympia-Bronzemedailengewinnerin Jessica Pilz mit 562 bzw. 30.

Für Hudson ist es die erste Auszeichnung dieser Art, sie folgte Skispringerin Eva Pinkelnig nach. Als zuvor letzte Leichtathletin war 2020 Mehrkämpferin Ivona Dacic in Österreich Sportlerin des Jahres geworden.

Keine Überraschung. Im Rennen um die Trophäe Mannschaft des Jahres hatten die Segel-Olympiasieger Vadlau/Mähr mit 125 ersten Plätzen und 1093 Punkten einen deutlichen Vorsprung auf das ÖFB-Männerteam (27 erste Plätze/521 Punkte) und Österreichs Fußballmeister Sturm Graz (33/484). Nach sieben Erfolgen en suite für den Fußball wanderte die Trophäe wieder in den Segelsport.

Der Bregenzer Lukas Mähr und die Steirerin Lara Vadlau gewannen im August vor Marseille olympisches Gold in der 470er-Klasse. „Es freut uns sehr und ehrt uns sehr. Es gibt nichts Schöneres, als jetzt hier zu stehen“, sagte Vadlau, für die es die zweite Auszeichnung bei der Sportlerwahl war. Auch 2014 hatte sie gemeinsam mit Jolanta Ogar den Team-Preis gewonnen. 2016 wurden die Rio-Dritten Thomas Zajac/Tanja Frank (Nacra 17) ausgezeichnet. Seit 2014 ging der Titel Mannschaft

des Jahres damit immer an die Sportarten Fußball oder Segeln.

Bischof mit Auszeichnung. Ausgezeichnet wurden bei der Gala weiters in der Kategorie Behindertensport die Paralympics-Medailengewinner Natalija Eder (Speerwurf-Bronze) und Thomas Frühwirth (zwei Mal Handbike-Silber). Im Bereich Special Olympics gingen die Preise an Eisschnellläuferin Veronika Kaube und Alpinskiläufer Simon Berchtold. Der 36-Jährige wohnt im Bregenzerwald, genauer gesagt in Schwarzenberg. Er ist seit 2002 Mitglied von Special Olympics Vorarlberg. Berchtold startete in der Disziplin SG Advanced, wo er verdient Gold holte, und im RTL Advanced, wo er die Silbermedaille errang. Bei den Winterspielen 2016 in Schladming war es gerade umgekehrt. Seine hervorragenden Leistungen konnte Simon in der Wintersaison

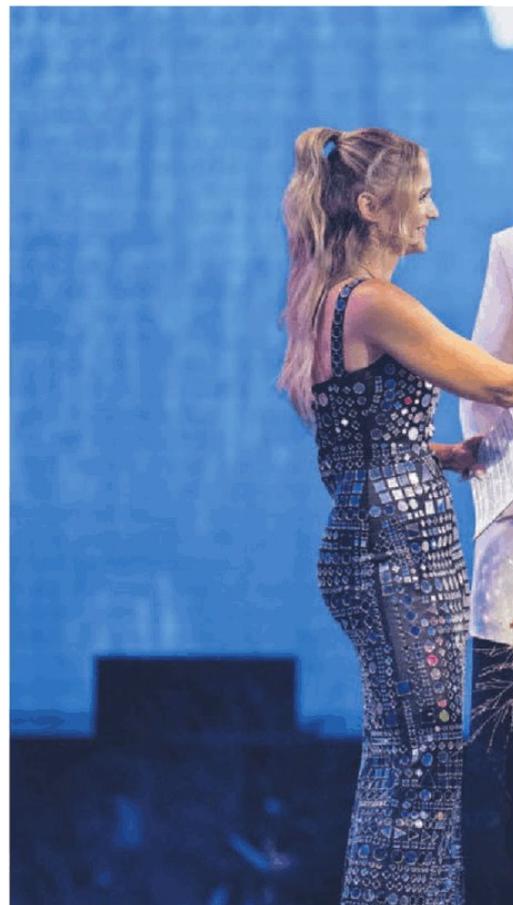
2023/24 auch bei der Vorarlberger Landesmeisterschaft und beim Samina Recovery Ski-Cup untermauern, wo er ebenfalls beide Male den zweiten Platz erreichte.

Von den Sportfans zum Aufsteiger des Jahres gewählt wurde Handball-Tormann Constantin Möstl, der vor kurzem einen weiteren Karrieresprung machte und von Alpla HC Hard in die deutsche Bundesliga zum TBV Lemgo wechselte.

Thiem mit Special Award. Neben den Auszeichnungen in den Hauptkategorien Mannschaft, Sportlerin und Sportler des Jahres sowie den Ehrungen im Behindertensport wurden in zahlreichen weiteren Spezialkategorien Trophäen vergeben. Ein Highlight war der Special Award für den seine Karriere beendenden Tennis-Profi Dominic Thiem. „Vielen Dank an alle, die das möglich gemacht haben.“

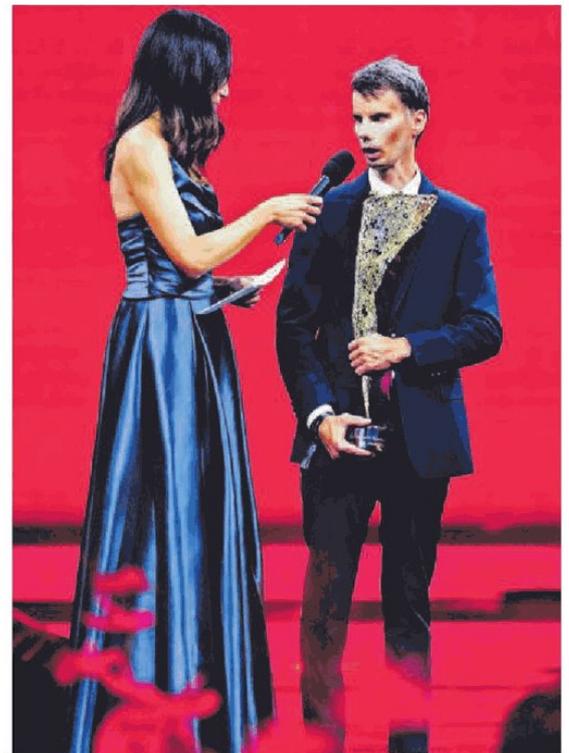
Lukas Mähr und Lara Vadlau nehmen die Auszeichnung entgegen.

GEPA (3)





Rechts:
Simon
Berchtold.
Links:
die
übrigen
strahlenden
Sieger.



Das ist ein absoluter Traum“, sagte Thiem, der in drei Wochen in der Wiener Stadthalle sein letztes Turnier auf der ATP-Tour

bestreitet. Als er die Bühne betrat gab es Standing Ovationen aus dem Publikum.

APA/Henry Dünser